

Der unterzeichnende Bezirksrat der ÖVP Landstraße **Ernst Tauschmann** stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 23.06.2022 gemäß § 24 GO-BV folgenden

## Antrag

### **Überplattung der S-Bahntrasse zwischen Wien-Mitte und Wien-Rennweg**

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Mag<sup>a</sup> Ulli Sima, wird unter Einbindung der zuständigen MA 18 (Stadtentwicklung und Stadtplanung), der MA 19 (Architektur und Stadtgestaltung) ersucht, sich bei den ÖBB dafür einzusetzen, dass eine **vollständige bzw. teilweise Überplattung der S-Bahntrasse zwischen Wien-Mitte und Wien-Rennweg**, die im Zuge der großangelegten Modernisierungsmaßnahmen in den kommenden Jahren umgebaut wird, geprüft und dass mit den zuständigen Stakeholdern eine Projektadaption erarbeitet und entsprechend umgesetzt wird.

#### BEGRÜNDUNG

Im Zuge der umfangreichen Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten der S-Bahn-Stammstrecke zwischen Wien-Meidling und Wien-Floridsdorf durch die ÖBB wird auch der Abschnitt zwischen Wien-Mitte und Wien-Rennweg davon betroffen sein. Durch die damit erforderlichen infrastrukturellen Maßnahmen ergibt sich eine unwiederbringliche Chance den betreffenden Abschnitt auch aus stadtplanerischer und klimatechnischer Sicht zukunftsfit zu gestalten! Eine vollständige oder teilweise Überplattung der Bahntrasse hätte enormes Potential, um zusätzliche öffentliche Aufenthaltsflächen zu schaffen. Die dadurch **gewonnene Fläche von rund 25.000m<sup>2</sup>** soll als grüne Achse zwischen dem Stadtpark und dem Belvedere angelegt werden

und zur Erweiterung innerstädtischer Grünraumanlagen beitragen. (Zum Vergleich: Der südöstliche Teil des Stadtparks hat eine Nettogröße von rund 30.000m<sup>2</sup>!).

Dadurch würde man auch dem **zunehmenden Problem von Hitzeinseln**, die vor allem im Sommer auftreten, begegnen und maßgeblich zur Verbesserung des Mikroklimas in den angrenzenden Grätzeln beitragen.

Die Ausgestaltung der ca. 850 m langen Freifläche wird sehr stark von der Topografie und den zu überwindenden Niveauunterschieden der linken und rechten Bahngasse abhängen. Möglich wäre ein durchgehend verlaufender Grünstreifen, Böschungen, Terrassierungen oder aber auch weitläufige Stufenanlagen, die zum Verweilen einladen. Gelungene Vorzeigebispiele gibt es viele, auch in Wien wie zum Beispiel die Wientalterrasse an der U-Bahnstation Pilgramgasse.

Das folgende Bild zeigt die Terrasse am Wienfluss bei der U-Bahnstation Pilgramgasse:



<https://fcp.at>

Ein Blick in die Katasterpläne der Stadt Wien zeigt, dass **Parkflächen und Baumpflanzungen** im betreffenden Gebiet eine **Mangelscheinung** sind und eine Erweiterung durch eine Grünachse die angrenzenden Wohngebiete enorm aufwerten würde.

Das folgende Bild zeigt einen Plan der Parkflächen und des Baumkatasters im Umfeld der S- Bahntrasse. Die hellgrün eingefärbte Fläche soll das Potential einer vollständigen Überplattung der Bahntrasse zeigen.



<https://wien.gv.at>

Ein weiterer Aspekt betrifft direkt von der **Bahntrasse ausgehende Geräuschemissionen**, die durch eine Überplattung wegfallen würden. Auf Grund dieser beiden Aspekte würde eine höhere Wohnqualität nicht nur zu einer Aufwertung des unmittelbar angrenzenden Wohngebiets führen, sondern auch die

Aufenthaltsqualität im Freien würde für die Anrainer gewinnen. Dies betrifft auch die an die Bahntrasse direkt angrenzende **Universität für Musik und darstellende Kunst**. Ein letzter Aspekt, warum eine Überplattung zum jetzigen Zeitpunkt absolut Sinn macht, hat **ökonomische und wirtschaftliche Gründe**. Eine nachträgliche Adaption oder Umgestaltung der nun modernisierten S-Bahntrasse wäre wirtschaftlich kaum zu argumentieren und käme insgesamt wohl um einiges teurer anstatt die bereits bestehenden Projektplanungen zu evaluieren und entsprechend weiter in die Zukunft zu planen, denn das Thema der klimatischen Bedingungen in der Innenstadt (Hitzeinseln), wie auch der Wunsch nach Grünraumoasen und qualitativen Aufenthaltsflächen im verdichteten Stadtgebiet, werden uns auf lange Sicht weiterhin begleiten!! Daher ist eine Überplattung zum jetzigen Zeitpunkt in jedem Fall zu forcieren!

Neben oben angesprochenen Punkten trägt die Idee zur Schaffung einer weitläufigen Grünraumachse im innerstädtischen Gebiet auch der Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen der **Sustainable Development Goals** Rechnung, denen sich auch die Bundesregierung verpflichtet hat. Darin werden ausdrücklich Maßnahmen begrüßt die nachhaltig zum Allgemeinwohl, der Ökologie, der wirtschaftlichen Entwicklung sowie der Klimaneutralität beitragen.

Abschließend noch einmal kurz **zusammengefasst**, warum eine Überplattung der S-Bahntrasse im Bereich Wien-Mitte bis Wien-Rennweg in mehrfacher Hinsicht sinnvoll wäre:

- 1. Enormes Potential zur Erweiterung öffentlicher Aufenthalts- und Grünflächen**
- 2. Reduzierung der Geräuschemissionen durch die Überplattung der Bahntrasse**
- 3. Zusätzliche Naherholungsfläche für Anrainer und Studenten der Universität**
- 4. Allgemeine Aufwertung des umliegenden Wohngebiets**
- 5. Vorrausschauende Projektierung, um nachträgliche Adaptionen, Umbauten, etc. und damit einhergehende Mehrkosten zu vermeiden**
- 6. Beitrag zum Erreichen der nachhaltigen Klimaziele im Rahmen der Sustainable Development Goals**